



Wir leben in Beziehungen

«Kirche und Staat»

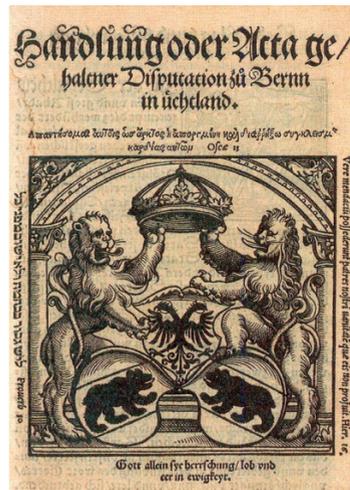
Liebe Leserinnen, lieber Leser

Kirche und Staat im Kanton Bern

Seit der Spardebatte des Grossen Rates im November 2013 bewegt das bernische Verhältnis von Kirche und Staat Medien-schaffende, politische Parteien und vor allem kirchlich engagierte Kreise. Einerseits reduziert der Kanton Bern die Anzahl Pfarrstellen, so dass gegen 100 bernische Kirchgemeinden im Schnitt zwischen 10 und 30 Pfarrstellenprozente bis 2018 verlieren werden (auch fünf unserer sieben im «reformiert.» vertretenen Kirchgemeinden sind davon betroffen: Eggwil / Lauperswil / Signau je ~30%, Trub ~20%, Trubschachen ~10%). Andererseits will der Regierungsrat aufgrund der zahlreichen Diskussionen, die rund um die Sparmassnahmen bei den Pfarrlöhnen entstanden sind, das bisherige Verhältnis zwischen Kirche und Staat neu definieren. Der Grosse Rat dürfte im Herbst 2015 abschliessend über die gemachten Vorschläge beraten. Worauf gründet das heutige Verhältnis von Kirche und Staat im Kanton Bern und wohin könnte es die regierungsrätliche Neudefinition führen?

Reformation

Den Grundstein des heutigen Verhältnisses von Kirche und Staat im Kanton Bern legte die Reformation 1528, die in Bern mit Hilfe einer Disputation in Kraft gesetzt wurde. Dazu lud die Berner Obrigkeit ein. Die beiden Theologen Berchtold Haller und Franz Kolb verfassten ihrerseits «Zehn Thesen», die ab Januar 1528



in einer dreiwöchigen Sitzung behandelt wurden. An den Verhandlungen dabei war auch der Zürcher Reformator Ulrich Zwingli, ein Freund von Berchtold Haller. Aus unserer Region nahm der damals amtierende Abt des Klosters Trub an der Disputation teil. Die weltliche Obrigkeit Berns entschied zugunsten der Reformation und fand die evangelische Lehre und Praxis rechtmässig, die in den «Zehn Thesen» aufgeführt wurden. Sofort liess der Rat kirchenpolitische Massnahmen folgen. In einem Mandat erklärte er im Februar 1528 das reformatorische Kirchenwesen in Stadt und Landschaft Bern für verbindlich.

Ancien Régime – Staatskirchentum

Führung und Sorge bezüglich Kirche lagen nun zu einem grossen Teil in der

Hand der Berner Patrizier. Kirche und Staat wurden eins, die Kirche wurde zur Staatskirche, der Staat zur Kirche. In der Kirche wurde nicht mehr nur über Gott gesprochen, sondern amtliche Bekanntmachungen waren neben den Wortverkündungen wichtige Bestandteile der Gottesdienste. Die Kirche wurde zum Sprachrohr des Ancien Régimes. Eine eigenständige Weiterentwicklung der Kirche war unmöglich. Andersgläubigkeit oder Kirchenkritik galt konsequenterweise als politischer Ungehorsam gegenüber den Gnädigen Herren in Bern. Die Kirche war eines der Instrumente zur Machterhaltung des Ancien Régimes geworden.

Der Weg zur Partnerschaft im 19. Jh.

Mit dem Untergang des Alten Bern 1798 und einer anschliessend völlig neuen (in Paris ausgearbeiteten) Staatsordnung («Helvetik») geriet die Kirche für einige Jahre in eine Art privaten, aber staatlich kontrollierten Raum, ohne Glaubenszwang. Durch den Wegfall von Steuereinkünften musste die Kirche von ihren Substanzen zehren und sich gleichzeitig innerhalb dieses völlig anderen Systems neu definieren. Die «Mediation» (1803 durch Napoleon Bonaparte) und anschliessende «Restauration» (ab 1814) führten zwar zunächst wieder zur alten Ordnung der Berner Staatskirche vor 1798 zurück. Die Kirche mit ihrer Pfarrerschaft hatte aber durch die Erfahrung der «Helvetik» an Selbstbewusstsein gewonnen und initiierte 1804 vertraglich geregelt die Übergabe ihrer kirchlichen Stiftungen und Besitztümer an den Staat. Der Staat seinerseits, froh um frisches Kapital, verpflichtete sich, aus den Erträgen der erhaltenen Güter die Pfarrlöhne «auf ewige Zeiten» zu entrichten. Für beide Seiten eine Art «Win-win»-Situation: Die Kirche – zwar (bis heute) noch immer mit einigen Relikten aus staatskirchlicher Zeit versehen – wurde zur Partnerin des Staates, der Staat Garant für die Finanzierung und Ausbildung der Pfarrerschaft. Teile der katholischen Schweiz

lehnten sich gegen diese Art von Partnerschaft auf, was zum blutigen Sonderbundskrieg führte. Mit der Bundesverfassung von 1848 gelang die Stabilisierung und Versöhnung. Im Kanton Bern waren es die Kirchengesetze von 1874 und 1945, die bis heute das partnerschaftliche Verhältnis zwischen Kirche und Staat prägen.

Zukunft?

Rund Dreiviertel aller kirchlichen Aufwendungen im Kanton Bern werden bereits heute allein von den Kirchgemeinden (über 200 Millionen Franken jährlich) finanziert. Knapp 70 Millionen Franken wendet der bernische Staat aufgrund der 1804 übernommen Güter und Stiftungen für die Entlohnung der Pfarrerschaft auf. Obwohl verschiedene unabhängige Studien der letzten Jahre zeigten, dass sich jeder in die Kirche investierte Franken fast verdoppelt – Kirche also auch ökonomisch rentiert – scheint sich in Politik und Gesellschaft die unbegründbare Meinung zu etablieren, dass das bernische Verhältnis von Kirche und Staat nicht mehr zeitgemäss sei. Die zu erwartende regierungsrätliche Neudefinition von Kirche und Staat im Kanton Bern wird wohl auch in diese Richtung tendieren. Damit dürfte mittelfristig die reformierte

Pfarrerschaft aus dem Staatsdienst entlassen und durch die Kantonalkirche (refbejus) angestellt und entlohnt werden. Der Kanton Bern würde sich dadurch nach fast 500 Jahren aus seiner aktiven Religionspolitik verabschieden und sich von seinen ältesten kantonalen Angestellten trennen. Bezüglich der Finanzierung werden neue Modelle gesucht werden müssen. Im Raum steht die Frage, welchen Wert die ehemaligen kirchlichen Güter hatten, die 1804 dem Staat übergeben wurden, und in welcher Form und Höhe der Kanton aus dieser Schuld heraus die reformierte Kirche künftig entschädigen will. Vermutlich wird der Kanton in einer Art Leistungsvereinbarung «nichtkultische» Tätigkeitsfelder der Kirche mitfinanzieren helfen. Übrigens würde dadurch im Ganzen gesehen kein einziger Franken gespart – im Gegenteil ...

Wir wären allerdings nicht Kirche, wenn wir die anstehenden Herausforderungen nicht auch als Chance ergreifen würden; es gibt noch einige alte Zöpfe in unserer Kirche, die wir endgültig abschneiden könnten – und – nicht der Berner Staat ist unser Haupt, sondern Christus, unser Herr!

FELIX SCHERRER, PFARRER IN TRUB



Radio Tell
HEIMATKLANG DER SCHWEIZ
Radiopredigt

Sonntag, 1. März, 9.30 Uhr
Annelise Camenzind,
röm.-kath., Langnau i.E.

Sonntag, 8. März, 9.30 Uhr
Pfr. Roland Jordi, Langnau i.E. und
Pfr. Daniel Guggisberg, Därstetten

Sonntag, 15. März, 9.30 Uhr
Pfr. Luc Hintze, Thunstetten

Sonntag, 22. März, 9.30 Uhr
Pfrn. Maja Zimmermann, Gerzensee

Sonntag, 29. März, 9.30 Uhr
Pfr. Thomas Heim, Hüswil LU

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Fröhliches Fasten im Alltag

14. bis 27. März 2015
Die Fastengruppe trifft sich jeweils um 18.15 Uhr in der Sakristei der Kirche Langnau (14./15. März 2015 im Kirchgemeindehaus).
Leitung: Annerös Egger, Dr. med. Hans-ueli Gerber und Pfr. Matthias Zehnder

Fätzig und flockig, fröhlich und rockig ...

Dienstag, 17. März, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Langnau
In diesem Workshop mit Christoph Fankhauser, Liedermacher aus Huttwil, zum Thema «Singen mit Kindern», werden viele Praxistipps vermittelt. Er ist auch offen für alle, die gerne eine fröhliche Zeit beim gemeinsamen Singen miterleben möchten. Kontaktperson: Herbert Held, Röthenbach: sonntagsschule@bluewin.ch
Es ladet ein: Arbeitsgruppe Sonntagsschule, Bezirkssynode Oberemmental

Nocturne

«Schauen, um zu sehen»
Samstag, 21. März, 21.30 Uhr in der Kirche Langnau
Innige Lieder rund ums Diesseits und Jenseits (klassisch, romantisch, zeitgenössisch) und biblische Texte am Übergang.
Gesang/Musik: Annina Künzi und Debora Haueter.
Wort: Hermann Kocher und Matthias Zehnder

Tanztag im März

Samstag, 21. März, 9.30 bis 16.00 Uhr im Raum Klangnau, Dorfstrasse 5B, Langnau
Details siehe Seite 14
Information und Anmeldung: Franziska Schmid, Mobile 079 325 16 72
franziskarashmi@bluewin.ch

Stadt ohne Tod:

Das Theater 58 spielt das Stück von Silja Walter
Sonntag, 29. März, 17.00 Uhr Kirchgemeindehaus
Weitere Angaben auf Seite 14.

Es laden ein:
Katholische und Reformierte Kirchgemeinde Langnau i.E.

Weltgebetstag 2014

Rund um den Erdball, in über 170 Ländern, gestalten Menschen am Freitag, 6. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag.
Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen. In diesem Jahr stammt die Feier von Frauen aus den Bahamas.

Die Veranstaltungshinweise finden Sie auf den folgenden Gemeindeseiten.

WORT ZUM MITNEHMEN

partnerschaftlich

INHALT

Langnau	> Seite	14
Trub	> Seite	15
Trubschachen	> Seite	15
Lauperswil	> Seite	16
Eggwil	> Seite	16, 17
Rüderswil	> Seite	17
Signau	> Seite	180

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie

der Reformierten Kirchen

Dorfstrasse 5, Eingang B,
3550 Langnau

Telefon 034 402 46 11

Susanne Kocher
Matthias Hügli

Unser Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.
Ihre Anliegen finden bei uns Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen. Wir gewährleisten Kompetenz und Vertraulichkeit.

KIRCHGEMEINDE LANGNAU

Kirchgemeindepräsidentin: Therese Hulliger, Telefon 034 402 49 24
Sekretariat: Telefon 034 402 44 10
Pfarrkreis I: Kathrin van Zwieten, Telefon 034 402 26 07
Pfarrkreis II: Dr. Hermann Kocher, Telefon 034 402 80 76
Pfarrkreis III: Matthias Zehnder, Telefon 034 402 11 27
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 402 30 70
Pfarramt Heimstätte Bärau: Priska Friedli, Telefon 034 408 23 10
Jugendpfarrerin: Magdalena Ehrensperger, Telefon 079 387 36 86
Sozialdiakonin: Kathrin Betscha, Telefon 034 402 66 67
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Telefon 034 402 37 81
Koordinatorin Organistenteam: Daniela E. Wyss, Telefon 079 228 26 76
www.kirchenlangnau.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
 mit Pfr. R. Jordi, M. Langenegger (Gesang),
 P. L. Jover (Klavier) und D. E. Wyss (Orgel);
 anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 1. März, 13.15 Uhr
Gottesdienst mit Taufe im Schulhaus
 Oberfrittenbach mit Pfr. Roland Jordi,
 dem Jodlerclub Oberfrittenbach und
 K. Hofstetter (Klavier); Kinderprogramm
 und Predigtkafee

Donnerstag, 5. März, 9.45 Uhr
Gottesdienst im dahlia Oberfeld
 mit Pfrn. K. van Zwieten

Freitag, 6. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit
 Pfrn. R. Zürcher und Hertigs Zithermusik

Freitag, 6. März, 20.00 Uhr
Weltgebetstag in der Alttäufergemeinde
 Langnau, Kehrstrasse 12; Details unter
 «Veranstaltungen»

Sonntag, 8. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. M. Zehnder

Mittwoch, 11. März, 15.00 Uhr
Gottesdienst in der Heimstätte Bärau
 (Lindenhaus) mit Pfrn. P. Friedli

Freitag, 13. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfrn. U. Fankhauser

Sonntag, 15. März, 10.00 Uhr
Kinderkirche-Familiengottesdienst
 mit Pfrn. K. van Zwieten;
 anschliessend Kirchenkaffee

Freitag, 20. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfrn. A. Branger

Samstag, 21. März, 21.30 Uhr
Nocturne «Schauen, um zu sehen»;
 Details unter «Veranstaltungen»

Sonntag, 22. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. K. van Zwieten

Sonntag, 22. März, 13.30 Uhr
Gottesdienst im Schulhaus Gohl
 mit Pfr. H. Kocher, H. Wenger (EGW),
 F. Röthlisberger (Kehr; Predigt),
 E. Eggimann (Klavier)

Freitag, 27. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. R. Jordi

Palmsonntag, 29. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Palmsonntag
und zur Goldenen Konfirmation
 mit Pfr. R. Jordi, Th. Hulliger, K. Hofstetter,
 K. Hofer, dem Jodlerclub Langnau und
 D. E. Wyss (Orgel).

SENIOREN

Seniorenachmittag
Mittwoch, 4. März, 13.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus
 Andacht: Pfrn. Kathrin van Zwieten
 Seniorendtheater «Ds Schmugglerdörfli»
 Abholdienst: Anmelden bei H. Siegenthaler,
 Telefon 034 402 36 16, 9 bis 11 Uhr

Spielnachmittage
Mittwoch, 11. und 25. März,
14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
8. Februar:
 Lena Wiedmer, Zollbrück
 Nick Gerber, Ausser Grindlen 924, Gohl

Beerdigungen:
22. Januar:
 Erika Stuhlträger, geb. 1949,
 Heimstätte Bärau

29. Januar:
 Liselotte Graf-Egger, geb. 1932,
 Inseliweg 2a
 Anna Lehmann-Abplanalp, geb. 1921,
 Heimstätte Bärau

30. Januar:
 Elisabeth Oberli-Ramseier, geb. 1958,
 Mooseggstrasse 28

2. Februar:
 Emma Hofer-Engel, geb. 1921,
 Hühnerbachbühl 180

Amtswochen

Woche 10 – 3. bis 6. März: M. Zehnder
Woche 11 – 10. bis 13. März: M. Zehnder
Woche 12 – 17. bis 20. März:
 K. van Zwieten
Woche 13 – 24. bis 27. März: H. Kocher

.....

Eure Traurigkeit soll in Freude
 verwandelt werden. JOH 16, 20

.....

JUGEND

**Welchen Weg haben deine Jeans
 hinter sich?**
Mittwoch, 11. März,
14.00 bis 17.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus
 Kleidertauschbörse für Jugendliche – mit
 Musik und Gedanken zu fairer Kleidung.
 Bringe die Kleider mit, die du nicht mehr
 willst!

lisziit – süchtig nach...
Donnerstag, 19. März, 19.00 Uhr
in der Jugendstube Kirchgemein-
dehaus
 Themenabend mit Snacks
 für 16- bis 25-Jährige.

Kinderkirche
Familiengottesdienst
Sonntag, 15. März,
10.00 Uhr in der Kirche
 «Schatzkästli» mit Pfrn. Kathrin van
 Zwieten, Renate Kiener Heubi (Orgel)
 und Team; anschliessend Kirchenkaffee

Vorankündigung:
Kinderlager «I've got the power»
 13. bis 17. Juli 2015; Details folgen.

Jungschar
Jeweils am Samstag, um 14.00 Uhr
im Evangelischen Gemeinschaftswerk
Bärau
 7. März: Klein aber oh
 28. März: Löwenstark

Teenie Club Bärau
Jeweils am Freitag, um 19.00 Uhr
im Evangelischen Gemeinschaftswerk
Bärau
 13. März: Sucht
 27. März: Mit Schuss

VERANSTALTUNGEN

Weltgebetstag 2015
Liturgie von den Bahamas
Freitag, 6. März, 20.00 Uhr, Alttäufer-
gemeinde Langnau, Kehrstrasse 12
 Thema: Begreift ihr, was ich an euch
 getan habe?



Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat –
 beides greifen Frauen der Bahamas in
 ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag
 2015 auf. In dessen Zentrum steht die
 Lesung aus dem Johannevangelium
 (13,1 – 17), in der Jesus seinen Jüngern
 die Füsse wäscht. Hier wird für die Frauen
 der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar,
 denn gerade in einem Alltag, der von
 Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es
 tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren
 Jesu Christi.

Alle sind herzlich eingeladen zu diesem
 Anlass unter Mitwirkung der Napf-Steel-
 band mit anschliessendem Imbiss.

Zäme ässe
Donnerstag, 19. März, 11.45 Uhr
im Kirchgemeindehaus
 Teilnahme ohne Anmeldung

Tanztag im März
Samstag, 21. März, 9.30 bis 16.00 Uhr
im Raum Klangnau,
Dorfstrasse 5B, Langnau
 Wir tauchen ein in die fließenden
 Bewegungen der von Hennie Königs zu
 traditionellen Melodien choreografierten
 russischen Reigentänze.

Information und Anmeldung:
 Franziska Schmid, Mobile 079 325 16 72,
franziskarashmi@bluewin.ch



Nocturne
«Schauen, um zu sehen»
Samstag, 21. März, 21.30 Uhr
in der Kirche Langnau
 Innige Lieder rund ums Diesseits und
 Jenseits (klassisch, romantisch, zeit-
 genössisch) und biblische Texte am Über-
 gang.
 Gesang/Musik: Annina Künzi und
 Debora Haueter.
 Wort: Hermann Kocher und
 Matthias Zehnder

Feier-Abend in der Kirche
 Ein Moment der Stille und des Gebets
 für uns und andere Menschen in unserer
 Nähe und darüber hinaus. Das Wochen-
 gebet findet ab 16. März jeweils am
 Montag und Dienstag im Chor der Kirche
 von 18.30 bis 19.15 Uhr statt.

Abendmeditation
 Jeweils mittwochs, 17.30 Uhr
 in der Sakristei

Gesprächskreis am Montagnachmittag
Montag, 23. März, 15.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Probe des Kirchenchors
 Montag, 2., 9., 16., 23. März, 20.00 Uhr im
 Kirchgemeindehaus. Hauptversammlung:
 Samstag, 28. März, um 19.30 Uhr im
 Hotel Hirschen. 30./31. März, 19.30 Uhr,
 Proben in der Kirche

VIKARIN CORINA WENGER



Grüesseech...!

Mein Name ist Corina Wenger. Aufgewach-
 sen bin ich in Steffisburg und wohne nun in
 Bern. Während der vergangenen fünf Jahre
 habe ich an der Universität Bern und an der
 Humboldt Universität zu Berlin Theologie
 studiert. Nun werde ich zwischen März
 und Juli in der Kirchgemeinde Langnau, bei
 Pfarrer Matthias Zehnder den zweiten Teil
 meiner praktischen Ausbildung zur Pfarre-
 rin absolvieren.

Seit meiner Gymerzeit ist für mich klar,
 dass ich Pfarrerin werden will. Am Pfarrbe-
 ruf fasziniert mich bis heute seine Vielseit-
 igkeit. Jeder Tag sieht ein wenig anders
 aus und wenn man am Morgen aufsteht,
 weiss man oft nicht genau, welche Fragen

und Begegnungen bis zum Abend auf einen
 zukommen. Besonders wichtig ist mir die
 enge Zusammenarbeit mit meinen Mit-
 menschen. Als Pfarrerin hat man die Mög-
 lichkeit, mit Menschen aus unterschied-
 lichsten Kontexten in glücklichen und
 schwierigen Situationen unterwegs zu sein
 und sie insbesondere auch bei wichtigen
 Übergängen im Leben immer wieder zu be-
 gleiten. Neben den Begegnungen mit Men-
 schen sind für mich auch die Gottesdienste
 und das gemeinsame Feiern ein tragendes
 Element im Pfarrberuf.

Neben meinem Studium war ich sehr en-
 gageiert in der Kinder- und Jugendarbeit
 verschiedener Kirchgemeinden, singe in
 einem Pop- und Gospelchor mit oder bin
 unterwegs beim Schwimmen oder Mono-
 ski fahren.

Ich freue mich, auf viele spannende
 Begegnungen und Gespräche mit Ihnen
 und eine lehr- und erlebnisreiche Zeit
 in Langnau.

Ich bin gespannt, Sie kennen zu lernen
 und danke Ihnen im Voraus für Ihre Offen-
 heit und konstruktive Feedbacks, denn
 diese ermöglichen es mir immer wieder
 dazu zu lernen und mich weiter zu ent-
 wickeln.



"Weniger für uns. Genug für alle."

Sie sind herzlich eingeladen
zu den Veranstaltungen im Rahmen der Kampagne
Brot für alle / Fastenopfer

BROT ZUM TEILEN

Mittwoch, 18. Februar
bis Samstag, 14. April 2015
 In den Bäckereien Eichenberger, Wisler
 und Rüeegger, Bärau

SUPPENTAG

Samstag, 7. März 2015
10.30 bis 12.00 Uhr:
Verkauf von Gerstensuppe
 Liter à CHF 6.– (Bitte Gefäss mitbringen)

Verkaufsstellen
 Kirchgemeindehaus, Jugendhaus
 Käserei Iflis, Käserei Gohl,
 Viva Figurstudio Kniematte,
 ehemals Drogerie Dreieangel, Bärau
 Radsport Zaugg / Brechbühl,
 (Hinterdorfstrasse 14)

Ab 11.30 Uhr servieren wir
im Kirchgemeindehaus:
Gerstensuppe, Minestrone und
Kartoffelsuppe

Getränke und Gebäck

Kindertisch: Basteln, Zeichnen

Claro-Verkaufsstand – Produkte
aus fairem Handel

KLEIDERTAUSCHBÖRSE FÜR JUGENDLICHE

Mittwoch, 11. März, 14.00 bis 17.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus
 Mit Musik und Gedanken zu fairer
 Kleidung. Bring die Kleider mit, die du
 nicht mehr willst!

GEMEINSAME MITTAGESSEN im Pfarreizentrum

Mittwoch, 18. März, ab 11.30 Uhr
 Gschwelli mit Käse, gemischter Salat

Mittwoch, 25. März, ab 11.30 Uhr
 Gemüserisotto mit Salat

Stadt ohne Tod
Sonntag, 29. März, 17.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus
 Eintritt CHF 20.–, davon gehen CHF 5.–
 an das Projekt «Philippinen»
 Keine Reservation,
 Abendkasse ab 16.00 Uhr

Weitere Infos: www.kirchenlangnau.ch



Der Erlös aller Veranstaltungen ist
 für den Wiederaufbau nach dem Taifun
 Hagupit auf den Philippinen bestimmt.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Langnau und Römisch-katholische Kirchgemeinde Langnau



KIRCHGEMEINDE TRUB

Kirchgemeindepräsident: Hans Mosimann, Telefon 034 495 54 24
Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 402 44 10
Sigristin & Reservationen: Christine Eichenberger, Telefon 034 495 51 77
Pfarramt: Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19, E-Mail: pfarramt@kirchetrub.ch
 www.kirchetrub.ch

GOLDENE KONFIRMATION: 1965 BIS 2015



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. März, 9.15 Uhr
Gottesdienst in der Kirche Trub
 im Kanzeltausch mit Schangnau (Pfr. Volker Niesel, Schangnau, und Ruedi Trauffer, Orgel). Wir feiern zusammen mit der Kirchgemeinde Trubschachen. Predigt: Helene Lanz, Hüttengrabenstrasse 7, Mobile 079 218 49 58

Sonntag, 8. März, 20.00 Uhr
Abendgottesdienst in der Kirche Trub
 (Pfr. Felix Scherrer, und Esther Marti, Orgel). Predigt: Erika Wüthrich, Säggasse 59, Telefon 034 495 68 48

Sonntag, 15. März, 9.15 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche Trub. Wir feiern mit der Kirchgemeinde Trubschachen (Pfrn. Ursula Fankhauser, Trubschachen, und Walter Guggisberg, Orgel). Predigt: Hanna Zaugg, Breitäbnit, Telefon 034 495 53 34

Sonntag, 22. März, 9.15 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche Trubschachen mit Pfr. Felix Scherrer. Weitere Angaben siehe dort. Predigt: Samuel Beer, hinter Ey, Telefon 034 495 77 30

Freitag, 27. März, 10.00 Uhr
Andacht im Betagtenheim Altgymsoos
 (Pfr. Felix Scherrer)

Palmsonntag, 29. März, 9.15 Uhr
Gottesdienst mit Taufe zur Goldenen Konfirmation (1965 bis 2015). Mit dem Jodlerchor Trub, Kirchgemeinderat Samuel Beer und Pfr. Felix Scherrer. Anschliessend Apéro mit den Jubilaren im Kloster. Predigt: Hans Mosimann, Käserei Zürcherhaus, Telefon 034 495 54 24

KIRCHLICHE HANDLUNG

Taufe
1. Februar
 Janik Gerber, Bach

Kinder sind wie kleine Sonnen, die auf wundersame Weise Wärme, Glück und Licht in unser Leben bringen.

KIRCHGEMEINDE TRUBSCHACHEN

Kirchgemeindepräsidentin: Barbara Fuhrer, Telefon 034 495 61 06
Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 402 44 10
Stellvertretung Pfarramt: Ursula Fankhauser, Telefon 034 495 51 28
E-Mail: pfarramt@kirche-trubschachen.ch
 www.kirche-trubschachen.ch

GOTTESDIENSTE

Predigtautodienst
 Wir holen Sie gern zuhause ab zum Gottesdienst. Jeden Sonntag ist jemand vom Kirchgemeinderat für Sie da. Bitte rufen Sie die angegebene Telefonnummer an.

Sonntag, 1. März
Kein Gottesdienst
Konzert in der Kirche um 17.00 Uhr (weitere Angaben unter «Mitteilungen»)

Sonntag, 8. März, 9.15 Uhr
Gottesdienst (Pfrn. Ursula Fankhauser; Orgel: Walter Guggisberg).
 Predigt: Christa Roth, Mobile 079 373 94 76

Sonntag, 15. März, 9.15 Uhr
Gottesdienst in der Kirche Trub
 Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trub. (Pfrn. Ursula Fankhauser; Orgel: Walter Guggisberg).
 Predigt: Heidi Gerber, Mobile 079 632 76 41

Freitag, 20. März, 16.00 Uhr
Fiire mit de Chliine
 (Ruth Kohler, Brigitte Mürner)

Sonntag, 22. März, 9.15 Uhr
Gottesdienst, wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trub (Pfr. Felix Scherrer; Orgel: Ruedi Trauffer).
 Predigt: Heidi Gerber, Mobile 079 632 76 41

Dienstag, 24. März, 10.30 Uhr
Gottesdienst im Pavillon der Alterssiedlung. (Pfrn. Ursula Fankhauser; Keyboard: Ruedi Trauffer)

Freitag, 27. März, 16.00 Uhr
Fiire mit de Chliine
 (Ruth Kohler, Brigitte Mürner)

MITTEILUNGEN

60plus-Nachmittag
 Der Gemeinnützige Verein Trubschachen lädt ein zum 60plus-Nachmittag. Beginn: 13.30 Uhr in der Mehrzweckanlage. Wer gerne abgeholt werden möchte, meldet sich bitte zwischen 11.00 und 12.00 Uhr beim jeweiligen Fahrdienst. **Mittwoch, 11. März:** Volkstümliches mit der Kindertanz- und Trachtengruppe. Fahrdienst: Geraldina Knol, Tel. 034 495 63 34

Gesund und wohl durch's Alter gehen
 Die Fusspflege für Trubschachen, Trub und Umgebung bietet ihre Dienste an folgenden Terminen an: **2. bis 4. März** (Montag bis Mittwoch). Ort: Zentrum Alterssiedlung, Trubschachen. Anmeldung: Susanne Wüthrich, Tel. 034 495 58 31

Frühlingskonzert in der Kirche Trubschachen
Junge Trompeterin
 Basel Chamber Brass
 Dieses Jahr lädt der Kulturverein zu Blechbläser Kammermusik ein. Die junge aufsteigende Trompeterin Manuela Fuchs spielt mit den Basel Chamber Brass Auszüge aus Händels Feuerwerksmusik und Bernsteins «West Side Story». Dazwischen erklingen Originalwerke wie «Trois Pastels sur la Belle Epoque» von Jean-François Michel. Das Konzert findet statt am **Sonntag, 1. März, um 17 Uhr in der Kirche Trubschachen.**

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe
25. Januar
 Corinne Hofer, Trubschachen

Beerdigungen
9. Januar
 Peter Mauerhofer
 geb. 1924, Trubschachen

13. Januar
 Hans Badertscher
 geb. 1922, Trubschachen
 (zuletzt: Dahlia Lenggen, Langnau)

30. Januar
 Emmi Linder-Meier
 geb. 1921, Trubschachen
 (zuletzt: Altersbetreuung Vechigen / Worb)

Der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus. **PHIL 4, 7**

JUGEND

Kinderkirche
 Die Kinderkirche trifft sich am **Samstag, 7. März** zum KiKi-Nami: von 14.00 bis 16.30 Uhr im Pfarrhaus; mit Vroni Kunz und Beat Wittwer.

Kirchliche Unterweisung
4. Klasse
 Voranzeige für den **1. April** (Mittwoch): KUV-Nachmittag zum Thema «Ostern» von 13.30 bis 16.30 Uhr im Pfarrhaus.

5. Klasse
 Immer dienstags von 15.00 bis 15.45 Uhr im Pfarrhaus Trubschachen mit Pfrn. Ursula Fankhauser.

9. Klasse
 Immer donnerstags von 15.45 bis 17.15 Uhr im Pfarrhaus Trubschachen mit Pfrn. Ursula Fankhauser.

Konfirmation: 3. Mai, um 10.00 Uhr.
 Bitte vormerken: Hauptprobe für die Konfirmation am **Samstag, 2. Mai**, um 9.00 Uhr in der Kirche.

SENIOREN

Gesprächskreis 60plus
 Der Gesprächskreis trifft sich am Freitag, 13. März, um 14.30 Uhr im Pfarrhaus.

Wir lesen die Apostelgeschichte und tauschen uns darüber aus.

Gottesdienst im Pavillon der Alterssiedlung
 Dienstag, 24. März, 10.30 Uhr (Pfrn. Ursula Fankhauser; Ruedi Trauffer, Keyboard).

Anmeldung zum Mittagessen: am Montagabend zwischen 19.30 und 20.30 Uhr bei Marianne Hofer, Telefon 034 495 65 66 / 078 723 98 89

betendem Handeln rund um den Erdball.» (Zitat aus www.wgt.ch)

Die Künstlerin Chantal E.Y. Bethel hat das Bild zur Liturgie 2015 geschaffen.



«BLESSED» (gesegnet) illustriert die Bahamas durch unseren National-Vogel, den Flamingo. Es illustriert auch unsere Segnung, die wir mit der Welt jenseits des Ozeans teilen. Die Flamingos verbeugen sich vor den Füssen Christi. In dieser Geste der Unterordnung ist Vergebung, Friede und Liebe.

CHANTAL E.Y. BETHEL

KIRCHGEMEINDE LAUPERSWIL

Kirchgemeindepräsident: Margrit Wenger, Telefon 034 496 71 58
Sekretariat: Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86
Pfarramt:
 Raphael Molina, Telefon 034 496 74 24
 Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75
KUW-Unterrichtende:
 Esther Hubert, Telefon 034 422 11 32
 Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57



KIRCHGEMEINDE EGGIWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Ruth Salzmänn, Telefon 034 491 17 52
Sekretariat / Reservation Kirchgemeindeforum / reformiert:
 Barbara Stegmann, Telefon 034 491 15 12, E-Mail: sekretariat@kirche-eggwil.ch
Pfarramt:
 Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21
 Marc Lauper, Telefon 034 491 24 46
 www.kirche-eggwil.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst
 gestaltet von Pfarrerin Marliese Sieber.

Dienstag, 3. März, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück
 gestaltet von Pfarrer Raphael Molina.

Freitag, 6. März, 20.00 Uhr
Abendgottesdienst am Weltgebets-
 tag zum Thema «**Begreift ihr, was ich
 an euch getan habe?**».

Die Schönheit der Natur ist ein Geschenk Gottes und Ausdruck seiner bedingungslosen Liebe, die sich auch in der Zuwendung zu den Menschen zeigt. Diese Liebe ist die Antwort auf die Frage, die Jesus seinen Jüngern stellt, nachdem er ihnen die Füße gewaschen hat: «Begreift ihr, was ich an euch getan habe?» Damit ruft er zur Nachfolge auf: In seinen Fussspuren dürfen und sollen wir die von ihm empfangene Liebe weitergeben. Dies wird auf den Bahamas in verschiedenen sozialen Institutionen verwirklicht, in denen Menschen geholfen wird, die unter Armut, Gewalt, schwerer Krankheit und Ausgrenzung leiden. Ihnen gilt auch die Fürbitte, mit der wir uns den Frauen der Bahamas anschliessen. Nach dem Gottesdienst bietet sich in der Pfrundscheuer die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und bei Tee und Kaffee dem Anlass entsprechende Spezialitäten zu geniessen. **DAS VORBEREITUNGSTEAM**



Sonntag, 8. März, 9.30 Uhr
KUW II-Gottesdienst gestaltet von Pfarrer Raphael Molina, Esther Hubert und den KUW II-Schülerinnen und -Schülern. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es für die Eltern und Kinder zum Abschluss der KUW II ein kleines Apéro in der Pfrundscheuer.

Dienstag, 17. März, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück
 gestaltet von Pfarrer Marcel Schneider.

Sonntag, 22. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation gestaltet von Pfarrer Raphael Molina. Musikalische Mitwirkung: Gemischter Chor Neumühle. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

Sonntag, 15. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst für Gross u Chly
 «**Dr Fiiurvogu**» heisst die spannende Geschichte, die auf euch wartet. Was ist wohl hoch über den Wolken versteckt? Die Lieder werden musikalisch speziell umrahmt. Während der Predigt basteln die Kinder im Chorraum etwas im Zusammenhang mit der Geschichte. Die Vorbereitungsgruppe und Pfarrer Martin Benteli freuen sich schon jetzt auf euch! Im Anschluss wird ein Kirchenkaffee offeriert.

Palmsonntag, 29. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst gestaltet von Pfarrer Raphael Molina. Im Anschluss wird ein Kirchenkaffee offeriert.

Gratis-Predigttaxi: Anmeldungen jeweils am Vorabend (17 bis 19 Uhr) bei T. Trachsel, Telefon 034 402 14 30

GOLDENE KONFIRMATION 2015



Konfirmation am Karfreitag, 16. April 1965 durch Pfarrer Paul Hostettler
 Bald sind es 50 Jahre her, dass 23 junge Frauen und 30 junge Männer mit Jahrgang 1949+/- in unserer Kirche konfirmiert wurden.

Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht! Nun dürfen wir am Sonntag, dem 22. März 2015 zur Goldenen Konfirmation einladen.

Einerseits ist das Gelegenheit, um Erinnerungen aufzufrischen, andererseits kann die Chance genutzt werden, sich neu zu begegnen. Speziell einladen möchten wir auch jene Frauen und Männer mit dem oben erwähnten Jahrgang, welche in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden und heute in unserer Gemeinde wohnen. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zu feiern!

DAS VORBEREITUNGSTEAM

VERANSTALTUNGEN

Krankenverein Lauperswil

Hauptversammlung
Freitag, 13. März 2014, 14.30 Uhr
 in der Pfrundscheuer, Lauperswil

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Protokoll der HV vom 14. März 2014
3. Jahresbericht
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
5. Wahlen
6. Verschiedenes

Wir freuen uns, Sie an unserer Hauptversammlung begrüessen zu dürfen.
 der Vorstand

Landfrauen
 Wir laden zu den folgenden Veranstaltungen herzlich ein:
Donnerstag, 5. März, um 13.00 Uhr:
Hauptversammlung im Restaurant Sternen, Neumühle.

Donnerstag, 12. März, um 19.30 Uhr:
Party-Brot selber herstellen – «fein u gluschtig»!
 Ort: Kochschule Lauperswil
 Mitbringen: Tortenplatte zum Transport
 Kosten: zirka CHF 45.-, inkl. Party-Brot.
 Anmeldung und weitere Auskunft bei:
 Margrit Rügsegger, 034 496 50 64.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe
18. Januar:
 Joya Kohler
 Untere Badertschen 491
 Zollbrück

Beerdigung
26. Januar:
 Burkhard Paul, 1935
 Badertschenhüsi 494
 Zollbrück

SENIOREN

Seniorentreffen mit Mittagessen
 Das nächste Seniorentreffen findet am **Dienstag, 10. März**, ab 11.30 Uhr im Restaurant zur Brücke «Pintli» statt.

Folgendes Menü zum Preis von CHF 17.- wird um 12.15 Uhr serviert.

Suppe oder Salat
 Saure Mücke mit Kartoffelstock und Gemüse
 Dessert nach Wahl

Am Nachmittag wird uns der Komiker «Oppliger-Rüedu» unterhalten.

Für das **Mittagessen** bitten wir Sie um **Anmeldung bis spätestens am 6. März 2015** bei:
 Renate Hadorn, Telefon 034 496 78 36
 Heidi Schenk, Telefon 034 496 80 24
 Anna Langenengger, Tel. 034 402 77 44

Ebenfalls können Sie dieselben Telefonnummern wählen, wenn Sie Fragen haben oder gerne ein «Gratis-Taxi» möchten.

Ausflug für Menschen ab dem 70. Lebensjahr

Der Ausflug nach Sörenberg findet am **Mittwoch, 6. Mai 2015** statt.

Die genauen Angaben folgen in der nächsten Ausgabe von «reformiert».

MITTEILUNGEN

Änderung des Flugblattversandes

Liebe Leserinnen, liebe Leser
 Neu versenden wir anstelle einzelner Flugblätter ein Halbjahresprogramm per Post in die Haushaltungen.

Die genauen Informationen zu all unseren Anlässen finden Sie in «reformiert.», im Anzeiger und auf unserer Homepage www.kirche-lauperswil.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch
 Einsetzung der neuen Ratsmitglieder
 An der Orgel: Agnes Schnyder
 Predigttaxi: Ueli Bärtschi
 Telefon 034 491 41 51

Freitag, 6. März, 19.30 Uhr
Ökumenischer Weltgebetstag
 Feier im Kirchgemeindeforum
 Dorfschulhaus (weitere Angaben unter Veranstaltungen).

Sonntag, 8. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch
 An der Orgel: Leo Jost
 Predigttaxi: Margrit Haldemann
 Mobile 079 567 07 78

Sonntag, 15. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Marc Lauper
 An der Orgel: Leo Jost
 Predigttaxi: Lydia Zürcher
 Telefon 034 491 12 28

Sonntag, 22. März, 9.30 Uhr
Familiengottesdienst der Sonntags-
 schulen mit dem Sonntagsschul-Team
 und Pfr. EGW Martin Rindlisbacher
 An der Orgel: Esther Marti
 Predigttaxi: Ruth Salzmänn
 Mobile 079 824 89 01

Mittwoch, 25. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im Alterszentrum
 mit Pfr. Marc Lauper
 Alle sind herzlich eingeladen!

Palmsonntag, 29. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst und Goldene Konfirmation
 mit Pfr. Marc Lauper und dem Jodlerklub
 Bärgründe Eggwil.
 An der Orgel: Alfred Keller
 Predigttaxi: Christine Jenni
 Telefon 034 491 13 90

GOLDENE KONFIRMATION 2015



Konfirmation Palmsonntag 1965.

KINDER

Sonntag, 8. März, 9.30 Uhr
Sonntagsschule Dorf

Mittwoch, 18. März, 14.00 Uhr
Kinderstunde Horben
 bei Sandra Studer, Horben 767 B
 Alle Kinder sind herzlich eingeladen!

Sonntag, 22. März, 9.00 Uhr
**Familiengottesdienst der Sonntags-
 schulen**
 Alle Kinder treffen sich um 9.00 Uhr
 zum Einsingen in der Kirche.
 Zum anschliessenden Gottesdienst
 um 9.30 Uhr sind alle herzlich eingeladen.

Sonntag, 29. März, 9.30 Uhr
Sonntagsschule Dorf (Zmörgälä)

JUGEND

KUW 9. Klasse, Gruppen A + B
Dienstag, 3. März
Dienstag, 17. März
Dienstag, 24. März
 jeweils 15.45 bis 17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, nur Gruppe A
Dienstag, 10. März, 15.45 bis 17.15 Uhr

KUW 3. Klasse
Mittwoch, 25. März, 9.00 bis 16.00 Uhr
 Bitte der Witterung entsprechende
 Kleidung anziehen. Besammlung und
 Entlassung im Kirchgemeindeforum.

Teenie-Treff

Treffdaten bis August 2015

- Samstag, 14. März, 19.00 Uhr
- Samstag, 25. April, 19.00 Uhr
- Sonntag, 10. Mai, 9.30 Uhr
 im Dorfschulhaus,
 parallel zur Sonntagsschule
- Samstag bis Montag, 23. bis 25. Mai
 Teeniepfingsttreffen
 im Forum Sumiswald
- Samstag, 20. Juni, 19.00 Uhr
- Samstag, 25. Juli, 19.00 Uhr
- Samstag, 15. August, 19.00 Uhr

samstags jeweils im Hofacker

**Interessierte Teenies
 (12- bis 16-Jährige)
 sind herzlich
 willkommen!**



Aktuelle Infos
 auch auf der
 Website der Kirchgemeinde:
www.kirche-eggwil.ch



WIR GRATULIEREN

Zum 94. Geburtstag
27. März
 Hans Kunz-Ramseier, Vorder Senggen

Zum 85. Geburtstag:
4. März
 Samuel Rügsegger-Kupferschmied,
 Vorder Kapf

23. März
 Marie Galli-Rindisbacher; Holzmattkanzel

Der Jubilarin und den Jubilaren gratulieren wir herzlich zum Geburtstag. Wir wünschen frohe Stunden, schöne Begegnungen mit der Familie und Bekannten und immer Gottes Segen.

NEU IM KIRCHGEMEINDERAT

Margrit Haldemann-Trüssel



Seit über 35 Jahren lebe ich im Eggiwil und fühle mich hier im Oberemmental verwurzelt. Aufgewachsen bin ich in verschiedenen Regionen im Bernbiet. Nach der Ausbildung zur Pflegefachfrau (damals Krankenschwester), heiratete ich, liess mich zur Bäuerin ausbilden und wurde Mutter von 4 Kindern. Gerne half ich auf dem Hof mit. Die praktische Arbeit draussen machte mir Freude. Später stieg ich wieder in meinen erlernten Beruf ein. Seit vielen Jahren arbeite ich Teilzeit im Spital Emmental am Standort Langnau – eine gute Herausforderung. Seit 11 Jahren bin ich verwitwet. Den Landwirtschaftsbetrieb konnte ich abgeben und ich wurde Grossmutter. Zur Kirche habe ich seit meiner Kindheit eine gute Beziehung und sie ist mir wichtig. «Zur Ruhe kommen, sich besinnen auf das Göttliche, Zuspruch und Impulse erhalten, gemeinsam singen...» all das und vieles mehr beinhaltet dieser Ort für mich. An manchen Sonntagen und weiteren Eckpunkten meines Lebens habe ich hier Wesentliches erhalten. Nun möchte ich mich als Kirchgemeinderätin, meinen Möglichkeiten entsprechend, einsetzen.

MARGRIT HALDEMANN-TRÜSSEL

Christine Jenni



Seit Januar 2015 bin ich neu im Kirchgemeinderat. Ich bin verheiratet mit Peter. Wir haben zwei Kinder, Janis und Sereina. Wir führen auf dem Aebnit einen Landwirtschaftsbetrieb. Die Natur, der Garten und der Sport gehören zu meinen Hobbys, wo ich auftanken, geniessen und mich verwirklichen kann. Die Kirche – sie ist für mich ein Ort der Ruhe und Besinnung. Ich freue mich auf die neue Herausforderung als Kirchgemeinderätin.

CHRISTINE JENNI

Heinz Wüthrich



Seit Januar 2015 bin ich neu im Kirchgemeinderat. Ich bin verheiratet mit Ruth und wir haben drei Kinder: Timo, Jasmin und Remo. Wir wohnen im Hinter Neuhaus. Nach der Schule absolvierte ich zwei landwirtschaftliche Lehrjahre. Da der elterliche Betrieb zu klein ist «zum Überleben», liess ich mich noch zum Landmaschinenmechaniker ausbilden. Seither arbeite ich bei der Firma Zaugg auf meinem erlernten Beruf und bin verantwortlich für den Landmaschinenhandel. 2013 übernahmen Ruth und ich den elterlichen Betrieb. So ist bei uns immer etwas los und es wird uns sicher nie langweilig! Nun begegne ich mit Respekt und Spannung meiner neuen Aufgabe als Kirchgemeinderat.

HEINZ WÜTHRICH-RIEDWYL

VERANSTALTUNGEN

Einander begegnen
Kirchgemeinde Eggiwil



Froue-Ggaffee

Frauen jeden Alters, mit und ohne Kinder, sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf euer Kommen am **Dienstag, 3. März, ab 9.00 Uhr** im Kirchgemeindeforum Eggiwil.

Neu unter der Leitung von Verena Stuckli!

Ökumenischer Weltgebetstag

«Begriff ihr, was ich an euch getan habe?» Frauen der Bahamas haben dieses Jesuswort über die von ihnen erarbeitete Liturgie zum Weltgebetstag vom 6. März 2015 gestellt. Uns erwarten ein geschmückter Raum, eindrückliche Bilder und viele Informationen über Land und Bewohner der Bahamas. Wie ein «roter Faden» wird uns die Liturgie durch die gottesdienstliche Feier führen. Alle sind herzlich eingeladen!!

Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Tee und Köstlichkeiten nach Rezepten aus den Bahamas.

DIE VORBEREITUNGSGRUPPE

Samstag, 7. März, 20.15 Uhr
Kirchenkonzert Männerchor und Kirchenchor Eggiwil



«Ein bunter Melodien-Strauss» mit Chor- und Instrumentalmusik aus verschiedenen Epochen erwartet die ZuhörerInnen am gemeinsamen Kirchenkonzert der beiden Eggiwiler Chöre.

Leitung: Daniela E. Wyss und Ueli Schürch. Freier Eintritt. Kollekte zur Deckung der Konzertkosten.

Mittwoch, 11. März, ab 14.00 Uhr
Im Kirchgemeindeforum Dorfschulhaus **Spielnachmittag** (wer will, bringt eigene Spiele mit)

Das Bibliotheksteam freut sich auf viele MitspielerInnen.

Freitag, 13. März, 20.00 Uhr
Im Kirchgemeindeforum Dorfschulhaus **Musikalische Lesung «Wort und Klänge» mit dem Duett «Harmonie»** Eintritt frei, Kollekte.

Die Bibliotheken Bowil, Signau, Zäziwil und Eggiwil freuen sich auf zahlreiche BesucherInnen

Mittwoch, 18. März, 13.30 Uhr
Im Kirchgemeindeforum Dorfschulhaus **Kirchgemeindenachmittag** Die Kinder vom Schulhaus Leber und ihre Lehrerinnen, Ruth Wüthrich und Ruth Stuckli, gestalten das Abschlussprogramm der Kirchgemeindenachmittage dieses Winters rund um das Thema «Liebe» mit Liedern, Versen, Geschichten und Musik.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen und herzlichen Nachmittag mit unseren lieben Gästen.

Mittwoch, 25. März, 9.00 Uhr
im Singzimmer Dorfschulhaus **EL-KI-Singen** mit Simone Schefer

Auf viele Eltern und Kinder freut sich das Bibliotheksteam

Karsamstag, 4. April, 20.15 Uhr
Swingeggi Oschtere in der Kirche Eggiwil mit dem Projektchor unter der Leitung von Rolf Blatter und Pfr. Marc Lauper

KIRCHGEMEINDE RÜDELSWIL

Kirchgemeindepräsidentin:
Ruth Blaser, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 84 83, ruth.blaser@kircheruederswil.ch
Sekretariat / Reservationen Pfrundscheune, Kirche:
Susanne Aeschlimann, Telefon 034 497 28 00, sekretariat@kircheruederswil.ch
Pfarramt: Marcel Schneider, Telefon 034 496 73 48, Fax 034 496 73 88 pfarramt@kircheruederswil.ch
Signisten: Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72
www.kircheruederswil.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Marcel Schneider, und der Behindertensportgruppe «PluSport Oberemmental»
Anmeldung für **Predigtautodienst:** Zaugg Marianne, Telefon 034 496 83 81.

Dienstag, 3. März, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück mit Pfr. Raphael Molina.
Gäste sind herzlich willkommen.

Mittwoch, 4. März, 9.30 Uhr
Andacht im Alters- und Pflegeheim Dändlikerhaus, Ranflüh, mit Pfr. Marcel Schneider.
Gäste sind herzlich willkommen.

Freitag, 6. März, 19.30 Uhr,
Weltgebetstag in der Kirche Rüderswil, gestaltet durch Mitglieder der Kirchgemeinde. (Nähere Angaben unter Mitteilungen.)

Sonntag, 8. März, 9.30 Uhr
Kein Gottesdienst in der Kirche Rüderswil.

Sonntag, 15. März, 9.30 Uhr
Familien-Gottesdienst mit Taufen gestaltet durch KUV II, 5. Klasse, Esther Hubert und Pfr. Marcel Schneider.
Anschliessend, für die Eltern und Kinder des KUV II 5. Klasse, Apéro in der Pfrundscheune. Anmeldung für **Predigtautodienst:** Streit Brigitte, Tel. 034 496 55 46.

Dienstag, 17. März, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück mit Pfr. Marcel Schneider.
Gäste sind herzlich willkommen.

Mittwoch, 18. März, 9.30 Uhr
Andacht im Alters- und Pflegeheim Dändlikerhaus, Ranflüh, mit Pfr. David Schneeberger.
Gäste sind herzlich willkommen.

Sonntag, 22. März, 20.00 Uhr
Abend-Gottesdienst mit Pfr. Bernard Kaufmann.
Anmeldung für **Predigtautodienst:** Hefti Walter, Telefon 034 496 81 65.

VERANSTALTUNGEN

Montag, 2. März, 9.30 Uhr
Kirchliche Bezirkssynode Oberemmental, im Rest. zur Brücke in Zollbrück
Der ganze Anlass ist öffentlich, auch Gäste sind willkommen.



OFFENER MITTAGSTISCH in der Pfrundscheune

DO., 12. März 2015, ab 12.00 Uhr
Erwachsene: CHF 12.–
11 bis 16 Jahre: CHF 8.–
5 bis 10 Jahre: CHF 6.–
unter 5 Jahre: gratis

Anmeldungen bis Mittwochvormittag bei: V. Nussbaumer, Telefon 034 496 72 68 oder A. Schneider, Mobile 079 434 18 64.
Wir freuen uns auf eine fröhliche Tischgemeinschaft!

Sonntag, 29. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Feier der Goldenen Konfirmation mit Pfr. Marcel Schneider. Mitwirkung der Bärgbuure Ranflüh. Anschliessend für die Goldenen Konfirmanten Apéro in der Pfrundscheune. Anmeldung für **Predigtautodienst:** Zaugg Marianne, Telefon 034 496 83 81.

JUGEND

Wald-Werk
Im März findet keines statt.



KIRCHLICHE HANDLUNG

Beerdigungen
4. Februar
Susanne Lüthi, geb. 1935
Baumen 95, Schwanden i. E.

10. Februar
Johanna Badertscher, geb. 1921
APH Dändlikerhaus, Hinterdorf 2, Ranflüh

13. Februar
Gertrud Wittwer, geb. 1933
Neuacker 94a, Schwanden i. E.

Rosa Zaugg, geb. 1935
Zentrum Schlossmatt,
Einschlagweg 38, Burgdorf

13. Februar
Rosmarie Ammann, geb. 1927
Seilergasse 2, Zollbrück

Taufen
1. Februar
Lenny Noé Gerber, Rüderswil
8. Februar
Flurin Eggimann, Rüderswil

Ein Mensch sieht,
was vor Augen ist;
Gott aber sieht das Herz an.

1. SAMUEL 16, 7

MITTEILUNGEN



Weltgebetstag zum Thema Bahamas
Gemeinsam mit Menschen aus über 170 Ländern feiern wir am ersten Freitag im März den Weltgebetstag. Frauen aus den Bahamas sind in diesem Jahr die Verfasserinnen der Liturgie.

Im Zentrum steht der Bibeltext aus dem Johannes Evang. Kap 13: Als Jesus den Jüngern die Füsse gewaschen hatte, fragte er: «Begriff ihr, was ich an euch getan habe?» Diese liebevolle Geste Jesus zeigt uns die grenzenlose allumfassende Liebe Gottes. Weiter hören wir über das Leben der Frauen auf den Bahamas, entdecken auf Bildern die faszinierenden Landschaften, lassen uns von der karibischen Musik beschwingen, singen mit und beten gemeinsam.

Wir lassen den Abend bei kulinarischen Köstlichkeiten aus den Bahamas in der Pfrundscheune ausklingen

40'000 Schindeln für den Kirchturm
Ab Anfang März 2015 beginnen die Dachdeckerarbeiten am Kirchturm.

Rund 40'000 neue Schindeln, welche in Ranflüh in Handarbeit hergestellt wurden, werden für die Neueindeckung benötigt.



Die Arbeiten dauern bis Ende April/spätestens Mitte Mai 2015 – je nach Wetter. Dann erstrahlt der Kirchturm wieder im neuen Glanz.

Donnerstag, 19. März, 13.30 Uhr
Altersnachmittag
im Restaurant zur Brücke, Zollbrück.

Montag, 30. März, 13.30 Uhr
Basarhandarbeiten,
in der Pfrundscheune.

Kultur in der Pfrundscheune
Mittwoch, 25. März 2015, 20.00 Uhr
Pfrundscheune Rüderswil
Lesung mit **Simea Schwab aus ihrem Buch «Fussnotizen»**

Simea Schwab aus Kerzers ist körperlich behindert, meistert ihr Leben ohne Arme. Immer wieder Mut fassen, von vorne beginnen, das Positive im Leben sehen, sich nicht entmutigen lassen – diese Zuversicht strahlt Simea Schwab aus und lässt uns daran teilhaben. Die Lebensfreude und das Gottvertrauen der Theologin sind ansteckend, ihr Leben fesselt. Wie gelingt es ihr, fröhlich und zuversichtlich zu bleiben, an einen liebenden Gott zu glauben? Simea Schwab ermutigt, fragt, hadert und blickt voller Poesie auf das menschliche Leben.



Nach der Lesung steht Simea Schwab gerne für Fragen und Buchsignierung zur Verfügung.
Eintritt frei – Kollekte

KIRCHGEMEINDE SIGNAU

Kirchgemeindepräsidentin: Lisabeth Steiner, Telefon 034 497 31 03
Kirchgemeindegemeindeführerin: Christine Hirschi, Telefon 034 497 18 78
Pfarramt:
 Stephan Haldemann, Telefon 034 497 11 63, E-Mail: pfarramt-signau@bluewin.ch
 Lukas Schwyn, Mobile 078 888 25 01, E-Mail: lukas.schwyn@bluewin.ch
 www.kirchgemeinde-signau.ch

GOTTESDIENSTE



Sonntag, 1. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe zum Tag der Kranken mit Pfr. Stephan Haldemann
 Anschl. Kirchenkaffee im Pfarrstöckli

Sonntag, 1. März, 20.00 Uhr
Filialgottesdienst
 im Schulhaus Häleschwand

Freitag, 6. März, 20.00 Uhr
Weltgebetstagsfeier in der Kirche.
 Eine Gruppe von Frauen verschiedenster kirchlicher Herkunft gestaltet diese Feier nach einer Liturgie «Begriffst ihr, was ich an euch getan habe?» von Frauen von den Bahamas.

Sonntag, 8. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Lukas Schwyn.

Freitag, 13. März, 10.00 Uhr
Wärchtigs-Andacht
 in der Alterssiedlung Signau

Sonntag, 15. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
 mit Pfr. Stephan Haldemann

Sonntag, 22. März
Kein Gottesdienst in der Kirche Signau.
 Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Kirche Eggwil

Sonntag, 29. März, 9.30 Uhr
Palmsonntags-Gottesdienst mit Taufe
 mit Pfr. Stephan Haldemann

Freitag, 3. April, 9.30 Uhr
Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Stephan Haldemann

Sonntag, 5. April, 9.30 Uhr
Oster-Gottesdienst mit Abendmahl
 mit Pfr. Lukas Schwyn
 Musikalische Mitwirkung: Dirk Raufeisen

JUGEND



Kirchliche Unterweisung – KUW
Von Montag bis Mittwoch, 23. bis 25. März weilen Pfr. Stephan Haldemann und Pfr. Lukas Schwyn mit den beiden 9.-Klassen im Konfirmandenlager in Vorderwald. Dort wird neben dem Lagerleben besonders das Vorbereiten des Konfirmations-Gottesdienstes im Mittelpunkt des Zusammenseins stehen. Die diesjährigen Konfirmationen finden statt:
 - **Sonntag, 26. April** (Realklasse)
 - **Sonntag, 3. Mai** (Sekkklasse)

Die Gottesdienste, welche zu einem grossen Teil von den Konfirmandinnen und Konfirmanden selber gestaltet werden, beginnen jeweils um 9.30 Uhr.

SENIOREN



Altersnachmittag
 Der letzte Altersnachmittag in diesem Winterhalbjahr findet statt:
Freitag, 20. März, 14.00 Uhr, wie gewohnt im Saal des Rest. Thurm, Signau.
 Zum Abschluss der «Saison» haben wir ein fröhliches Lotto-Spiel geplant.

MEMORY-Club (Gedächtnistraining)
 Auch im Monat März treffen sich Senioren (bekannte und auch neue Gesichter) zum spielerischen und doch auch Gedächtnis-trainierenden Memory-Club, in welchem die geistige «Fitness» gefördert werden soll, daneben aber auch die Fröhlichkeit und die Geselligkeit sicher nicht zu kurz kommt. Die nächste Zusammenkunft findet statt: **Freitag, 27. März, 10.00 Uhr** im Pfarrstöckli. Wir hoffen, mit einer wie gewohnt aktiven Gruppe einen unbeschwernten und lehrreichen Vormittag verbringen zu können.
 Weitere Daten 2015 zum Vormerken:
 · 24. April
 · 22. Mai
 · 26. Juni
 · 24. Juli
 · 14. August
 · September: Kein Memory-Club
 · 23. Oktober
 · 27. November
 · Dezember: Kein Memory-Club

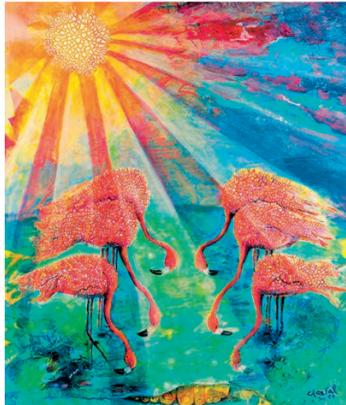
Ausblick Seniorenferien 2015
 Der Termin für die Seniorenferien ist bereits festgelegt worden und wird im Sinne einer frühzeitigen Information hier bereits bekannt gegeben. Wir werden unsere Ferientage vom **31. August bis 4. September 2015** in Badenweiler (D) im sogenannten Markgräflerland verbringen, also am gleichen Ort und im selben Hotel, in dem wir schon 2014 waren.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



Taufen
1. Februar:
 Raphael Stucki, Rainsbergweg 3, Signau
22. Februar:
 Adrian Liechti, Grossmatt, Signau
 Luca Hunziker, Schwimmbach, Signau
 Ziva Schafroth, Langnau

VERANSTALTUNGEN



Weltgebetstag 2015
 Am **Freitag, 6. März, 20.00 Uhr** feiern wir in der Kirche Signau den Weltgebetstag. Die Feier wird wie gewohnt von einer ökumenischen Vorbereitungsgruppe von Frauen aus Signau und Schüpbach gestaltet. Die Liturgie von Frauen aus den Bahamas steht unter dem Thema «Begriffst ihr, was ich an euch getan habe?». Der Weltgebetstag ist eine weltweite Bewegung christlicher Frauen. Ihr gemeinsames Anliegen ist es, durch informiertes Beten und betendes Handeln Not zu lindern und auch Zeichen der Solidarität zu setzen. An seinem Beginn vor über 120 Jahren standen mutige Frauen, die die Nöte ihrer Zeit erkannten, dagegen aufstanden und sich für das Leben einsetzten.

Seit über 60 Jahren wird auch in den Gemeinden des Oberemmentals der Weltgebetstag gefeiert. Heute verbindet die Feier jeweils am ersten Freitag im März Frauen und Männer in aller Welt mit Christinnen im Herkunftsland der jeweiligen Liturgie, in diesem Jahr – wie bereits erwähnt – Frauen aus den Bahamas.

Palmsonntags-Konzert
 Am **Palmsonntag, 29. März**, mit Beginn um 17.00 Uhr, findet in der Kirche Signau ein Orgelkonzert mit Dominik Hennig statt. D. Hennig wurde 1986 in Basel geboren. Sein Orgelstudium in der Klasse von Emmanuel Le Divellec an der Hochschule der Künste in Bern schloss er im Juni 2010 mit Auszeichnung ab. Anschliessend absolvierte er an der Schola Cantorum Basiliensis den Masterstudiengang «Theorie der Alten Musik», den er im Januar 2013 abschloss. Seit Juni 2010 hat Dominik Hennig die Organistenstelle der ref. Kirchgemeinde Ittigen inne.

29. März 2015, 17.00 Uhr Konzert in der Kirche Signau Dominik Hennig, Orgel

Nicolaus Bruhns (1665 bis 1697)
 Praeludium G-Dur

Georg Boehm (1661 bis 1733)
 Vater unser im Himmelreich

Johann Sebastian Bach (1685 bis 1750)
 aus den «Leipziger Chorälen»:
 Allein Gott in der Höh sei Ehr BWV 663

Johann Sebastian Bach
 Concerto G-Dur BWV 592

Johann Sebastian Bach
 aus den «Schübler-Chorälen»: Wer nur den lieben Gott lässt walten BWV 647

Felix Mendelssohn (1809 bis 1847)
 Praeludium und Fuge G-Dur op. 37 Nr. 2

César Franck (1822 bis 1890) aus den
 Trois Chorals Choral Nr. 2, h-Moll

Théodore Dubois (1837 bis 1924)
 aus «12 Pièces Nouvelles pour orgue
 ou piano-pédalier»: Nr. 8: Fiat Lux



Lass nicht zu,
 dass du jemandem begegnest,
 der nach der Begegnung mit dir
 nicht glücklicher ist.

MUTTER TERESA, 1910 BIS 1997,
 ORDENSSCHWESTER,
 MISSIONARIN IN KALKUTTA, INDIEN

MITTEILUNGEN



Jahressammlung 2015

Liebe Gemeindeglieder
 Wie gewohnt haben Sie gegen Ende Februar von uns Post erhalten, mit welcher wir Sie zur Solidarität mit den Bedürftigen dieser Welt aufrufen möchten. Im vergangenen Jahr konnten wir nicht zuletzt dank Ihren zahlreichen Spenden den Gesamtbetrag von rund CHF 12'000.– dem **Hilfswerk «EstherDeboras»** zukommen lassen, welches – auf Initiative von Peter und Elisabeth Murri, Signau – materielle, humanitäre sowie beratende Unterstützung für notleidende Menschen und Institutionen in den ehemaligen Ostblockstaaten, besonders der Ukraine leistet. Die rein durch Spenden erhaltenen Mittel werden eingesetzt zum Kauf, Transport und Verteilung von Lebensmitteln, Kleider und Geräten in Kinderheimen, Spitälern und Gefängnissen sowie als persönlich überbrachte (!) Direkthilfe.

Dürfen wir Sie, liebe Gemeindeglieder bitten, unsere diesjährige Solidaritäts-Aktion für die Ukraine auch wieder zu unterstützen? Vielen herzlichen Dank! Bitte benutzen Sie doch den unserem Schreiben beigelegten Einzahlungsschein; unser PC-Konto lautet:

Kirchgemeinde Signau, 30-21048-2

Wir danken Ihnen für jedes Zeichen mit einem herzlichen «Vergelt's Gott!».
 Kirchgemeinderat & Pfarramt

Besuchsdienst Signau

Begegnungen zwischen Menschen lassen Beziehungen wachsen. Menschen erfahren, dass sie von anderen wahrgenommen werden, sie spüren echte Anteilnahme an ihrem (vielleicht nicht immer leichten) Leben, erleben Mitmenschlichkeit und tätige Nächstenliebe. All dies leisten diejenigen Besucherinnen, welche im aktiven Besuchsdienst der Kirchgemeinde und des gemeinnützigen Frauenvereins mitmachen.

Wer weiss, vielleicht gibt es ja das eine oder andere Gemeindeglied, das sich in unserem Besuchsdienst auch engagieren möchte? Wir sind insbesondere auf der Suche nach Männern, die in unserem Besuchsdienst mitmachen wollen!

Meldet Euch bei Pfr. Stephan Haldemann, Telefon 034 497 11 63. Wir nehmen auch Meldungen entgegen von Signauerinnen und Signauern, Schüpbacherinnen und Schüpbachern, welche gerne von jemandem besucht werden möchten.

Der nächste Schulungs- und Austauschabend findet statt: **Donnerstag, 30. April**, um 19.00 Uhr im Rest. Bären, Signau.

Seelsorgerliche Begleitung

Ein Gespräch mit einer ausserstehenden Person tut gut und kann oft helfen, eine schwierige, belastende Lebenssituation klarer zu sehen. Vielleicht können wir zwei Signauer Pfarrer Sie so begleiten, dass Sie zu eigenen Antworten oder neuen Sichtweisen kommen; vielleicht können wir auch einfach «nur» da sein und zuhören. Als Pfarrer unterstehen wir selbstverständlich dem Amtsgeheimnis!

Kommen Sie auf uns zu oder rufen Sie uns an, wenn Sie ein seelsorgerliches Gespräch und Begleitung möchten.

PF. S. HALDEMANN / PFR. L. SCHWYN

Predigten auf Radio Tell

Die Namen der Pfarrerinnen und Pfarrer, welche jeweils am Sonntagmorgen (zirka 9.30 Uhr) auf Radio Tell eine Predigt halten, findet man auf der ersten Seite dieses regionalen Kirchenbogens.